

Uralgebirge, der Ural-Fluß, das Kaspiſche Meer und der Kaukaſiſche Sund als die natürlichen öſtlichen Grenzen des Erdtheils angenommen. Im Süden ſcheidet das Mittelländiſche Meer Europa von Afrika, und mit ſeinen öſtlichen Gewäſſern: dem Archipelagus, der Straße der Dardanellen, dem Marmor-Meer, der Straße von Conſtantinopel und dem Schwarzen Meer auch von Aſien. Im Weſten und Nord-Weſten trennt der Atlantiſche Ocean, und im Norden das nördliche Eiſmeer die Europäiſchen Küſten von denen Amerika's.

§. 4.

Größe.

Am Flächen-Inhalt iſt Europa der kleinſte unter allen Erdtheilen, indem er nur etwa 180,000 Q.-Meilen enthält. Er nimmt demnach nur ungefähr den fünfzigſten Theil der geſamnten feſten und flüſſigen Oberfläche, und etwa den ſechszehnten Theil vom feſten Lande der Erde ein. Am nächſten ſteht er, ſeiner Größe nach, dem am ſpäteſten entdeckten Erdtheile Aſtralien. Aſien iſt fünf-, Amerika vier- und Afrika dreimal ſo groß als Europa. Stellen wir aber dieſe ſeine räumliche Ausdehnung mit der Zahl ſeiner Bewohner zuſammen, ſo erſcheint uns Europa als der verhältnißmäßig am dichteſten bevölkerte Erdtheil. Wenn man nämlich 270 Millionen als die Zahl ſeiner Bewohner annimmt, ſo wohnen im Durchſchnitt auf jeder Q.-Meile 1450 Menſchen. In Aſien wohnen auf demſelben Raume durchſchnittlich 950, in Afrika 84, in Amerika nur 74 Menſchen. Wie ſich die Bevölkerung Aſtraliens zu der von Europa verhalte, läßt ſich bei der mangelhaften Kenntniß, welche wir bis jezt noch von jenem Erdtheile haben, ſelbſt nicht mit Wahrfcheinlichkeit beſtimmen.

§. 5.

Oberfläche.

Um eine richtige und fruchtbare Anſchauung von der Oberfläche Europa's zu gewinnen, müſſen wir den Stamm des Erdtheils, oder ſein Feſtland im engeren Sinn, von den Halbinſeln trennen, und als ein drittes Ganze die Inſeln betrachten. Das Europäiſche Feſtland im engeren Sinne, gleichſam der Kern des Erdtheils, zerfällt in zwei